

**Lebensgrundlage erhalten –
Mit mehr Klimaschutz Thüringen voranbringen**

**Beschluss der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Gefasst auf der Klausur der Fraktion
am 16.11.2018
im Schieferpark in Lehesten**

Darum geht es

Das Extremwetter 2018 hat erstmals einer Mehrheit der Menschen bewusst gemacht, dass der Klimawandel auch in Thüringen angekommen ist. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) schaut seit 1881 etwas genauer hin. Anlässlich einer Anhörung im Thüringer Landtag im Mai 2018 gab er zu Protokoll, dass die globale Mitteltemperatur im Jahr 2017 um 1,1°C höher als im vorindustriellen Zeitraum lag. Für Deutschland beträgt der Anstieg der Temperatur 1,4°C und für Thüringen **1,5°C**. Damit ist im Freistaat bereits heute das kritische Maß erreicht, dass die Weltklimakonferenz in Paris 2015 für die Erderwärmung gesetzt hat.

Wegen der enormen Trägheit des Klimasystems können wir davon ausgehen, dass die Wetterereignisse von 2018 nur der Vorgeschmack auf eine Erde sind, die sich immer schneller aufheizt. Wir haben also auch in Thüringen mit einer beschleunigten Erwärmung zu rechnen, selbst wenn ab morgen keine klimaschädlichen Gase mehr ausgestoßen würden. Einen Hinweis darauf liefern die ungewöhnlich heißen Sommer, die in den vergangenen 25 Jahren immer häufiger auftreten, ebenso wie extreme Niederschlags- und Flutereignisse. Passend dazu nehmen die Frost- und Eistage in Thüringen beständig ab.

Hieraus folgend stellen wir uns den Fragen, welchen konkreten Auswirkungen wir zukünftig gegenüberstehen werden, Auswirkungen die alle Bereiche unseres Daseins betreffen werden. Was können wir unternehmen um die Folgen des Klimawandels zu begrenzen?

Das haben wir erreicht

In den vergangenen vier Jahren haben wir in der Regierungsbeteiligung deutliche Akzente im Klimaschutz gesetzt. Im Verkehrsbereich, als einem wesentlichen Verursacher klimaschädlicher Gase, wurde besonders die Elektromobilität mit einer Ladesäuleninfrastruktur-Strategie unterstützt, die Thüringen zu einem bundesdeutschen Vorreiter gemacht hat. Auch im öffentlichen Personennahverkehr, beim Radverkehr und im Car-Sharing sind uns erste Schritte gelungen. Mit 20 Millionen Euro pro Jahr wird so viel wie nie in den Radverkehr investiert. Die Taktung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wurde verbessert und wir investieren in Straßenbahn- und Businfrastruktur. Zukünftig werden zusätzlich Elektrobusse in Thüringen gefördert.

Für Thüringer Unternehmen haben wir mit dem Förderprogramm Green Invest seit 2015 eine erfolgreiche Energieeffizienzoffensive gestartet. Mit dem Programm Solar Invest haben wir daneben Mieter*innenstromprojekte und den stärkeren Eigenverbrauch von erneuerbarem

Solarstrom in Eigenheimen unterstützt. Und Klima Invest ermöglicht den Klimaschutz vor Ort in den Thüringer Kommunen.

Unsere Aktivitäten zum Ausbau der Erneuerbaren Energien führten zu einer Akzeptanzsteigerung in der Bevölkerung. Die Energiegewinner*innen-Kampagne unterstützte erfolgreich unsere Bemühungen. Mit der Gründung der Servicestelle Windenergie wurde eine Beratungsstelle für Kommunen und Bevölkerung geschaffen. Mit der Einführung des Siegels „Faire Windenergie“ sind erstmals in Thüringen Qualitätsanforderungen für Projektentwickler*innen eingeführt worden. Erstmals werden über den „Windenergieerlass“ Ausbauplanungen einheitlich geregelt. Gleichzeitig sind die Förderung von Bürger*innenenergie und genossenschaftlichem Strom gute Beispiele auch für regionale Wertschöpfung und für eine Beteiligung, wie wir sie uns wünschen.

Das werden wir bis 2019 noch erreichen

Das Kernprojekt ist das Thüringer Klimagesetz, dass wir noch in diesem Jahr im Thüringer Landtag beschließen wollen. Da es im Bund keine abschließende Regelung zum Klimaschutz gibt, geht der Freistaat voran und folgt dem Vorbild bereits acht weiterer Bundesländer. Die beschlossenen Klimaziele werden dann die Leitplanken für aktiven Klimaschutz und Klimafolgenanpassung im Freistaat sein.

Denn das Klimagesetz wird durch die Thüringer Energie- und Klimastrategie konkretisiert und umgesetzt, die in den kommenden Monaten dem Parlament vorgestellt und diskutiert wird. Damit hat Thüringen dann einen Fahrplan, der alle mitnimmt.

Das wollen wir noch im Klimaschutz und in der Klimafolgenanpassung erreichen

Wir wollen, dass der Klimaschutz und die vollständige Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien als Ziele in die Thüringer Verfassung aufgenommen werden.

Wir wollen den Abschluss eines Klimaschutzpaktes zur Unterstützung der Kommunen durch das Land zur Vereinbarung konkreter Unterstützungsmaßnahmen für den kommunalen Klimaschutz.

Wir wollen die Umstellung der Energieversorgung auf 100% erneuerbare Energien bis 2040.

Wir wollen Null-Emissions-Häuser und einen konkreten Sanierungsfahrplan für den Thüringer Gebäudebestand.

Wir wollen eine bessere Regionalplanung, damit das Flächenziel von 1% der Landesfläche beim Ausbau der Windenergie auch erreicht werden kann. Dabei wollen wir mehr Bürger*innenbeteiligung ermöglichen.

Wir wollen den Suffizienzgedanken in der Thüringer Kreislaufwirtschaft und die energetische und stoffliche Wiederverwertung stärken, insbesondere von Bioabfällen.

Wir wollen E-Busse, Zugverbindungen und Straßenbahnen vorrangig fördern. Der ÖPNV muss verlässlich ausgestattet und gefördert werden. Dazu wollen wir eine Mobilitätsoffensive für den ÖPNV starten und dabei z.B. den Thüringen-Takt weiterentwickeln sowie ein preisgünstiges Thüringen-Ticket für Busse und Bahnen für alle einführen.

Wir wollen eine Forstwirtschaft, mit einer „naturnahen Waldnutzung“, welche wirtschaftlicher ist, die biologische Vielfalt und die Speicherung klimaschädlicher Gase erhöht.

Wir wollen eine nachhaltige Landnutzung und Tierhaltung, welche die Böden schützt, Überdüngung unterbindet und industrielle Tierhaltung ins Abseits stellt.

Wir wollen mehr Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Aktivitäten für mehr Klimaschutz verankern, insbesondere in allen schulischen Lehrplänen und in der Erwachsenenbildung.

Zur Klimafolgen-Anpassung fordern wir mehr Gesundheitsschutz, mehr Hitzeschutz beim Städte- und Wohnungsbau, mehr wirksamen Hochwasserschutz und ökologische Landwirtschaft.

Mit mehr Klimaschutz und einer wirkungsvollen Klimafolgenanpassung stellen wir Thüringen zukunftssicher auf. Diese Chance dürfen wir nicht verpassen – das sind wir den nachfolgenden Generationen schuldig.

